

Vorwort . . . . .	8
<b>1. Deutschland . . . . .</b>	<b>14</b>
1.1. Die Anfänge (1977–1981). . . . .	15
Erster Stadionbesuch dank Familienausflug . . . . .	15
Konkurrierende Interessen und eine letztlich klare Priorität . . . . .	16
1.2. Westdeutschland (1981–1990). . . . .	17
Für den eigenen Verein quer durch die Republik. . . . .	17
Die Anfänge des „Groundhoppings“ . . . . .	22
Auf der Transitstrecke nach Berlin . . . . .	24
Erster Groundhopper-Meilenstein: Bundesliga komplett . . . . .	25
Der Drittklassigkeit entgegen . . . . .	26
In den Tiefen der Amateur-Oberliga . . . . .	30
Europameisterschaft 1988 – von Schwarzhändlern und einem verschenkten Heimvorteil . . . . .	31
Im Vorfeld großer Veränderungen . . . . .	33
1.3. Deutsche Demokratische Republik (1985–1990). . . . .	38
Bildungsreisen in eine andere Welt . . . . .	38
Auf Stadiontour in der „Hauptstadt der DDR“ . . . . .	38
Von Rostock bis Leipzig – Groundhopping im Osten kurz nach der „Wende“. . . . .	43
1.4. Gesamtdeutschland (1990–2019) . . . . .	44
Neuer Wohnort, neue Perspektiven. . . . .	44
Auf Norddeutschlands Dorfplätzen unterwegs . . . . .	46
Der Siegeszug der „Arenen“. . . . .	48
Confederations-Cup und Weltmeisterschaft . . . . .	50
Unterklassiger Fußball als Flucht vor dem Kommerz . . . . .	52
Groundhopping trotz Vaterfreuden. . . . .	52
<b>2. Europa . . . . .</b>	<b>58</b>
2.1. Die Alpenrepubliken (1980–2008) . . . . .	59
Fußball am Ufer des Wörthersees . . . . .	59
Auf Stadiontour in der Walzermetropole. . . . .	60
Auf den Spuren der WM 1954 . . . . .	61
In der französischen und italienischen Schweiz . . . . .	63
Ein zusätzlicher Länderpunkt im Fürstentum . . . . .	64
2.2. Frankreich (1985–2016) . . . . .	65
Erstes Auslandserlebnis auf der anderen Rheinseite . . . . .	65

Tagestouren in die Hauptstadt – Rückenschmerzen inbegriffen . . .	66
An der Peripherie des Hexagons . . . . .	66
Eine Weltmeisterschaft im Land des Michel Platini – mit begrenztem Spaßfaktor . . . . .	68
Turnierland Frankreich – es geht auch anders . . . . .	70
EM 2016 – direkt vom Klassentreffen zur Europameisterschaft . . .	71
2.3. Die BeNeLux-Länder (1986–2020) . . . . .	73
Groundhopping in den Niederlanden – lange Zeit besser inkognito . . . . .	73
Fußball, Fritten und leckeres Bier – Stadionerlebnisse in Belgien . . . . .	75
Randale im Großherzogtum – Fremdschämen inklusive . . . . .	77
Europameisterschaft 2000 – unterschiedliche Erlebnisse bei den beiden Co-Gastgebern . . . . .	78
Weitere Grounds in BeNeLux . . . . .	79
2.4. Großbritannien und Irland (1986–2018) . . . . .	80
Ein erster Schnupperkurs in Europas Fußball-Hauptstadt . . . . .	80
Mit dem „Brit-Rail-Pass“ quer durch das Vereinigte Königreich . . .	83
Anstrengende Kurztrips an die Themse. . . . .	85
Groundhopping in der britischen Provinz und zwei unvergessliche Abende in Wembley . . . . .	86
Hillsborough und Anfield – für immer eng miteinander verbunden	87
Belfast 1994 – Groundhopping in Zeiten der „Troubles“ . . . . .	89
„Football is coming home“ – Europameisterschaft zwischen Nostalgie und Terroranschlägen . . . . .	91
„Division Four“ als Reaktion auf explodierende Ticketpreise . . . .	92
2.5. Italien (1987–2019) . . . . .	93
Ein einschneidendes Erlebnis in Köln-Müngersdorf . . . . .	93
Erste Touren über den Brenner: Italienisch-Kenntnisse klar von Vorteil. . . . .	95
Sprachkurs in Rom – natürlich nicht ohne Stadionbesuche. . . . .	96
Coppa del Mondo 1990 – Sotto il cielo di un´ estate italiana . . . .	98
Stammgast im Lande der Ultras . . . . .	101
Groundhopping in der italienischen Provinz . . . . .	104
Studienaufenthalt in Neapel – zwischen Bibliotheken und Fußballstadien . . . . .	105
„Was wollt Ihr denn in Empoli?“ –	

Groundhopping mit meiner Tochter . . . . .	.106
2.6. Spanien und Portugal (1987–2009) . . . . .	.108
Per Inter-Rail auf die Iberische Halbinsel . . . . .	.108
Olympia 1992 – Berauschesendes Sportfest mit abschließendem Fußball-Höhepunkt . . . . .	.110
Studienreise nach Madrid – diesmal auch mit zwei neuen Grounds	.112
Europameisterschaft 2004 – Zerplatzte Gastgeber-Träume im Landes des Fado . . . . .	.113
2.7. Skandinavien (1987–2015) . . . . .	.115
Eine EM im Norden: Drei Wochen Fußball und eine Mittsommernacht in Schweden . . . . .	.115
Am Rande der EM: Zwei neue Länderpunkte im Vorbeigehen. . . . .	.121
Mit „Family & Friends“ nochmals nach Stockholm . . . . .	.122
2.8. Balkan und Türkei (1989–2011) . . . . .	.123
Jugoslawien in den 1980ern: Sprachliche Verwirrung und eine kurzfristige Spielverlegung . . . . .	.123
„We hate the Croats“ – Verbale Vorböten eines Bürgerkrieges. . . . .	.124
Albanien 1994 – Zwischen toten Pferden und Satellitenschüsseln . . . . .	.125
Stadiontouren am Bosphorus . . . . .	.128
Groundhopping auf Zypern – mal wieder ohne geeignete Verkehrsmittel. . . . .	.130
2.9. Osteuropa (1992–1999) . . . . .	.131
Groundhopping im Land der Tschechen und Slowaken . . . . .	.131
Bukarest und Budapest – nicht wirklich miteinander zu verwechseln . . . . .	.132
Eine Woche in Moskau – Zwischen goldenen Kuppeln und stalinistischer Architektur . . . . .	.132
Letzte große Fanclub-Tour ans Schwarze Meer . . . . .	.135
Polen 1999 – Auf den Spuren der deutschen Geschichte. . . . .	.136
<b>3. Rest der Welt . . . . .</b>	<b>.144</b>
3.1. Südafrika (1991) . . . . .	.145
Exotische Vereinsnamen und eine spannende Diskussion . . . . .	.145
„Hast Du es Dir wirklich gut überlegt?“ – Fußball in einer südafrikanischen Township . . . . .	.146
3.2. Südamerika (1993) . . . . .	.149
Groundhopping im Schatten der Anden. . . . .	.149

Paraguay und Uruguay – ähnlicher Klang, unterschiedliche Lebensstandards. . . . .	.152
Buenos Aires – Groundhopping in der „Welthauptstadt des Fußballs“. . . . .	.154
3.3. Tunesien (1994) . . . . .	.156
Bescheidener Fußball und gänzlich neue Fankulturen beim Afrika-Cup . . . . .	.156
3.4. USA (1994) . . . . .	.158
Fünf Wochen WM: Gut geplant ist halb gewonnen . . . . .	.158
Touristische Highlights trotz eines ambitionierten Spielplans. . . . .	.160
„New York, New York“ – aber warum denn gleich zweimal mit Bulgarien? . . . . .	.162
It never rains in Southern California . . . . .	.164
3.5. Mexiko (1999) . . . . .	.165
Hast Du die WM verpasst, fährst Du halt zum Confed-Cup! . . . . .	.165
Doppelte Blamage in Guadalajara . . . . .	.166
Estadio Azteca – Meine größte Fußball-Kulisse aller Zeiten . . . . .	.167
3.6. Südkorea (2002) . . . . .	.168
Eine gerettete Serie – dank Quiz-Teilnahme und Nebeneinkünften	168
Kulturschock Fernost: Endlose Trabantenstädte und unverständliche Straßenschilder. . . . .	.170
Undefinierbares Essen und Kimchi als Notlösung . . . . .	.170
Reif für die Insel – nach dem Deutschland-Spiel erst recht . . . . .	.172
Durch die Demilitarisierte Zone zur Grenze in Panmunjom. . . . .	.174
Gastgeber mit dem Schiedsrichter, DFB-Elf mit Fortuna im Bunde	174
3.7. China (2015). . . . .	.177
Brasilianische Stürmer im Rentenalter und ein wahnwitziger Torwart . . . . .	.177
3.8. Japan (2018). . . . .	.178
„I am sorry, Sir, but the game is sold out!“ . . . . .	.178
3.9. Israel (2019) . . . . .	.181
Vom Flughafen direkt ins Stadion – für Gäste aus Deutschland durchaus normal. . . . .	.181
Weitere Dienstreisen nach Israel und anderswo? . . . . .	
Wegen „Corona“ Fehlanzeige! . . . . .	.183

<b>4. Groundhopping in Zeiten der Pandemie . . . . .</b>	<b>192</b>
Von der vermeintlichen Selbstverständlichkeit offener Grenzen. . .	192
Albtraum „Corona“ – erste Begegnung ausgerechnet	
in Norditalien . . . . .	194
Neue Realität – neue Begrifflichkeiten. . . . .	195
Saisonfortsetzung und Aufstieg vor leeren Rängen. . . . .	197
EM-Verschiebung und Europapokal-Farce . . . . .	198
Groundhopping-Oase in der Hauptstadt der Digitalisierung . . .	200
Holpriger Neustart und sofortiger Wiederabstieg . . . . .	202
Von Null auf Hundert – und zurück auf Null . . . . .	204
 <b>5. Ein vorläufiges Fazit . . . . .</b>	 <b>208</b>
Der lange Weg zurück zur Normalität . . . . .	211
Warum wird man Fußballfan –	
und dann auch noch von dem Verein? . . . . .	213
Vom Fan zum Groundhopper: Erklärungsnot hoch zwei. . . . .	217
„Aber wieso reist man dafür um die halbe Welt?“ . . . . .	220
„Und welchen Preis zahlt man dafür?“ . . . . .	223
„Und was hat dir das alles gebracht?“ . . . . .	225
 <b>6. Ausblick – Und wie geht es jetzt weiter? . . . . .</b>	 <b>230</b>
Pandemien und Kriege als größte Fragezeichen . . . . .	231
Fortschreitende Kommerzialisierung als weiterer Risikofaktor . .	232
Selektion des Publikums über Eintrittsgelder . . . . .	235
Weltmeisterschaft in Katar – eine Schande für den Fußball. . . .	236
„Es ist egal, bei welchem Verein ich spiele“ . . . . .	239
Zurück zu den Wurzeln . . . . .	241
Rückkehr der großen Turniere und einige besondere Reiseziele . .	243
Zwischen Realismus und Träumen . . . . .	247
 Ausgewählte Literatur . . . . .	 250